

Presstext

„Überall bläst der gleiche Wind“

Synagogenkonzert mit Liedern und Gesängen Gustav Mahlers

Am Mittwoch, 13. März 2019 um 19.30 Uhr gastiert ein einzigartiges Kammerorchester, das „Jewish Chamber Orchestra Munich“ mit Liedern und Gesängen Gustav Mahlers in der Alten Synagoge Kitzingen. 2005 von Daniel Grossmann als Orchester Jakobsplatz München gegründet, versteht es sich als zeitgenössischer internationaler Botschafter jüdischer Musik und Kultur. Unter Leitung Daniel Grossmanns, Dirigent und Moderator, präsentiert das Kammerorchester mit dem Bariton Ludwig Mittelhammer Lieder und Gesänge aus Mahlers Jugendzeit in einer Bearbeitung von Pierre Hoppé.

Im Zentrum des Konzerts, zu dem der Förderverein ehemalige Synagoge Kitzingen in Kooperation mit der VHS Kitzingen einlädt, steht der wohl berühmteste jüdische Katholik: Gustav Mahler. Zwischen den Liedkompositionen aus Mahlers Frühwerk erzählt Daniel Grossmann aus dem Leben des Komponisten, u.a. von seinen böhmischen Wurzeln, seinem jüdischen Elternhaus und seiner musikalischen Ausbildung, die mit der Musik der Synagoge begonnen hatte. Zudem werden Texte zitiert, die Mahlers Beziehung zum Judentum schildern und von seiner nicht ganz freiwilligen Abkehr von der Religion seiner Vorfahren erzählen.

In einem Brief an seinen Freund, den Archäologen Friedrich Löhr, schrieb er 1894/95: „Mein Judentum verwehrt mir, wie die Sachen jetzt in der Welt stehen, den Eintritt in jedes Hoftheater. – Nicht Wien, nicht Berlin, nicht Dresden, nicht München steht mir offen. Überall bläst der gleiche Wind.“ Am 23. Februar 1897 konvertierte er zum Katholizismus. Eintrittskarten zum Preis von 10 € sind im Vorverkauf in den Kitzinger Buchhandlungen oder an der Abendkasse erhältlich.